

## **Ergänzende Informationen**

### **Milchviehgesundheitsprojekt (MVG): «Gesunde Kühe. Weniger Emissionen. Nachhaltige Milch.»**

#### **Teilnahmeformen**

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Teilnahme: Fokusbetrieb oder Basisbetrieb.

Als Fokusbetrieb werden Sie intensiv begleitet. Diese Teilnahmeform eignet sich für Betriebe, die ihre Herde vertieft analysieren möchten und bereit sind, gemeinsam mit einer Tierärztin oder einem Tierarzt konkrete Massnahmen zu erarbeiten und regelmässig zu überprüfen.

Als Basisbetrieb nehmen Sie in reduzierter Form teil. Diese Teilnahmeform eignet sich für Betriebe, die eine strukturierte Standortbestimmung zur Tiergesundheit erhalten, selbständig Massnahmen ergreifen, am Wissensaustausch teilnehmen und jährlich eine Klimabilanz erstellen möchten, aber keinen monatlichen Begleitprozess wünschen.

Das Projekt ist auf acht Jahre ausgelegt. Mit der Anmeldung wird grundsätzlich eine Teilnahme über die Projektlaufzeit angestrebt. Ein Ausstieg ist jeweils jährlich möglich.

#### **Was bedeutet die Teilnahme als Fokusbetrieb konkret?**

Fokusbetriebe erhalten eine vertiefte, vorbeugende tierärztliche Bestandesbetreuung. Diese beginnt mit einer Analyse der vorhandenen Betriebsdaten. Dazu gehören insbesondere Milchkontrolldaten, Tierdaten, Gesundheitsdaten und Auswertungen in der DSA-Software. Daraus ergeben sich erste Hinweise auf Stärken, Schwächen und mögliche Verbesserungspotenziale.

Anschliessend findet ein Erstbesuch auf dem Betrieb statt. Dabei werden die Daten mit der Situation im Stall verknüpft. Themen können zum Beispiel Fütterung, Kuhkomfort, Fruchtbarkeit, Zellzahlen, Eutergesundheit, Klauen, Kälber, Tiergruppen, Wasserangebot, Melktechnik oder Stressfaktoren sein.

Auf dieser Grundlage wird ein Massnahmenplan erstellt. Dieser wird bei einem weiteren Besuch gemeinsam besprochen und auf den Betrieb angepasst. Danach folgt eine monatliche Besprechung, online oder vor Ort. Dabei werden Massnahmen, Kennzahlen und nächste Schritte überprüft.

Die Bestandesbetreuung soll wenn möglich durch Ihre bisherige Hoftierärztin oder Ihren bisherigen Hoftierarzt erfolgen. Falls diese Person nicht teilnehmen möchte, kann eine andere geeignete Fachperson die vorbeugende Bestandesbetreuung übernehmen. Wichtig ist dann eine gute Abstimmung zwischen Hoftierarzt und Projekttierarzt.

#### **Was bedeutet die Teilnahme als Basisbetrieb konkret?**

Basisbetriebe führen jährlich ein Basisgesundheitsprogramm in Zusammenarbeit mit einer Tierärztin oder einem Tierarzt durch. Dabei wird die Tiergesundheit der Herde strukturiert beurteilt. Daraus ergeben sich Hinweise auf Stärken, Schwächen und Massnahmen. Das Basisgesundheitsprogramm soll wenn möglich durch Ihre bisherige Hoftierärztin oder Ihren bisherigen Hoftierarzt erfolgen. Alternativ kann eine andere geeignete Fachperson das

Basisgesundheitsprogramm durchführen. Wichtig ist dann eine gute Abstimmung zwischen Hoftierärzt/Hoftierarzt und Fachperson.

Zusätzlich nehmen Basisbetriebe am jährlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch teil und erstellen jährlich eine Klimabilanz. Der Aufwand ist deutlich geringer als bei Fokusbetrieben, der Betrieb profitiert aber trotzdem von Fachwissen, Beratung und einer besseren Übersicht über Tiergesundheit und Emissionsintensität.

### **Welche Kosten werden im Rahmen des Projekts übernommen?**

Die Tierärztin oder der Tierarzt stellt die Rechnung direkt an den Betrieb; der Betrieb bezahlt diese Rechnung und reicht sie anschliessend bei mooh ein. mooh beteiligt sich an definierten Projektleistungen. Die Rückerstattung erfolgt nach Einreichen der Rechnung.

Für **Fokusbetriebe** beteiligt sich mooh an folgenden Leistungen:

- Analyse der Betriebsdaten: bis maximal 2 Stunden à CHF 150
- Erstbesuch: bis maximal 4 Stunden à CHF 150
- Besuch zur Besprechung des Massnahmenplans: bis maximal 4 Stunden à CHF 150
- monatliche Folgebesprechung: bis maximal CHF 150 pro Besprechung
- jährliche Abokosten der DSA-Software

Für **Basisbetriebe** beteiligt sich mooh im ersten Projektjahr am Tierarztbesuch für das Basisgesundheitsprogramm mit:

- bis maximal 3 Stunden à CHF 150

Für das Basisgesundheitsprogramm ist zudem eine Dienstleistungsvereinbarung mit Rindergesundheit Schweiz vorgesehen. Die Kosten betragen voraussichtlich CHF 200 zum Vorzugspreis.

### **Welche Kosten und Aufwände trägt der Betrieb selbst?**

Je nach Teilnahmeform übernehmen die Betriebe selbst:

- Kosten, die über die von mooh gedeckten Tierarztleistungen hinausgehen
- Anfahrts- oder Transportkosten der Tierärztin oder des Tierarztes
- allfällige zusätzliche Test- und Diagnosekosten
- Kosten für die Umsetzung vereinbarter Massnahmen
- die eigene Arbeitszeit
- Reisezeit und Reisekosten für Veranstaltungen
- Die Zeit für die Datenerfassung für Klimarechner und Fragebogen

Ein Beispiel: Wenn ein Erstbesuch auf einem Fokusbetrieb 5 Stunden dauert und der Tierarzt CHF 180 pro Stunde verrechnet, bezahlt der Betrieb zunächst die gesamte Rechnung. mooh vergütet für den Erstbesuch maximal 4 Stunden à CHF 150, also CHF 600. Die übrigen Kosten trägt der Betrieb selbst.

## Welche Daten werden benötigt?

Für das Projekt müssen gewisse betriebliche Daten freigegeben werden. mooh versucht, möglichst viele Daten direkt aus bestehenden Systemen zu beziehen, damit der administrative Aufwand für die Betriebe möglichst gering bleibt.

Für alle Betriebe werden insbesondere folgende Informationen benötigt:

- Tierbehandlungsindex aus ABIDAT
- Lebensleistungs- beziehungsweise Lebtagsleistungsdaten über die Zuchtverbände
- Ergebnisse aus dem Basisgesundheitsprogramm
- Ergebnisse aus dem Klimarechner
- Ergebnisse des Fragebogens zur Arbeitsproduktivität

Zusätzlich benötigen Fokusbetriebe:

- Daten für die Anbindung an die DSA, insbesondere Daten der Zuchtverbände und TVD-Daten
- falls vorhanden Daten aus Melkanlagen und weiteren Sensorsystemen
- Ergebnisse des Fragebogens zur Lebensqualität

## Klimarechner, Arbeit und Austausch

Alle Projektbetriebe erstellen jährlich eine Klimabilanz für den Milchviehbetrieb. mooh unterstützt bei Fragen zur Bilanzierung. Die nötige Datenerfassung übernimmt der Betrieb selbst. Die Ergebnisse helfen, die Emissionsintensität der Milch besser einzuordnen und Verbesserungen sichtbar zu machen.

Zusätzlich wird das Thema Arbeit mit Fragebogen aufgegriffen. Alle Betriebe bearbeiten einen Fragebogen zur Arbeitsproduktivität. Fokusbetriebe füllen zusätzlich einen Fragebogen zur Lebensqualität aus. Ziel ist es, die eigene Arbeitssituation bewusster zu betrachten und mögliche Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Zum Projekt gehören ausserdem ein Kick-off und ein jährlicher Erfahrungsaustausch. mooh organisiert diese Anlässe. Die Betriebe übernehmen ihre eigene Arbeitszeit sowie An- und Rückreise.

## Anmeldung und nächste Schritte

Nach Ihrer Interessensmeldung klärt mooh gemeinsam mit Ihnen, welche Teilnahmeform für Ihren Betrieb passend ist, ob die nötigen Voraussetzungen erfüllt sind und welche Datenzugänge benötigt werden.

Kontakt:

Argeo Ulrich

Mooh E-Mail: [sustainability@mooh.swiss](mailto:sustainability@mooh.swiss)

Telefon: 058 220 34 34